Gelegenheitsfund

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **25 (1958)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

161 *Weimarer Historisch-genealogisches Taschenbuch* des gesamten Adels jehudäischen Ursprunges. Weimar, 1913 München, 1 (1912)—2 (1913), → Nr. 141. GFp 74

162 *Zeitschrift* des *Historischen Vereines* für *Steiermark*. Graz 4 (1906)—36 (1943), 37 (1946) —. SGFF: 39 (1948) —. Sonderheft 1 (1954), 2 (1957). GFp 60

163 *Zeitschrift für Niedersächsische Familienkunde*. Hamburg 1 (1919)—23 (1941), 24 (1949) —. SGFF: 18 (1936, 1), 20 (1938, 2, 3), 21 (1939)—23 (1941), 25 (1950) —. GFp 99

GELEGENHEITSFUND

In Lausen (BL): Georg Martin Baumann (gen. Seifried) G. B.-Leib-Inf.-Regiment starb am 26. November 1849 hier bei Lausen, Baselland, er war auf der Rückreise in sein Vaterland, er kam seinen Kameraden nicht mehr nach, verirrte sich wahrscheinlich, legte sich erschöpft in einen Heuschuppen nieder, ist erfroren und tot aufgefunden worden. Jakob Brunner-Brenn, Basel.

BUCHBESPRECHUNGEN

Deutsches Familienarchiv, Band 6, hg. von Gerhard Geßner, Schriftleiter Dr. H. F. Friedrichs, Verlag Degener & Co., Neustadt an der Aisch 1957. DM 30.—.

Es ist überaus erfreulich zu sehen, wie sich diese Publikationsreihe, die den Einsendern weitgehend freie Hand in der Gestaltung ihrer Beiträge läßt, neben dem Deutschen Geschlechterbuch weiterentwickeln kann. So vielgestaltiges Material gestattet es dann dem Genealogen, allgemeine Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten aufzudecken und grundlegende Probleme aufzuklären wie es Gottfried Roesler in seinem wertvollen Lese- und Studienbuch tut.

Dieser 6. Band umfaßt zwölf Beiträge von ganz verschiedenem Umfang. Sechs sind Stammfolgen: die Behr aus Winsen und Bergedorf bei Hamburg, die augsburgisch-nürnbergische Goldschmiedefamilie Arnold, die Hemmen aus Hannover, die Keitel aus dem Taubergrund, die Handwerkerfamilie Eberhardt aus Zell unter Aichelberg in Württemberg und die Havenmeister aus Prasdorf bei Kiel. Die erste ist zu einer Chronik ausgebaut, schickt der Stammliste kurze Abschnitte über Namen, Wappen, die Familien-Überlieferung und die Herkunft aus Winsen voraus und zeichnet sich durch z. T. reiche biographische Angaben aus; eine Übersichts-Stammtafel, ein Porträt und eine Wiedergabe des Wappens vervollständigen diesen Beitrag, einen der größten des Bandes. Den Stammfolgen Keitel und Eberhardt (dieser der umfangreichste des Bandes) sind zwei und sieben Ahnenlisten, meist der zugeheirateten Gattinnen, beigegeben, auch diese ergänzt von Übersichtstafeln, reichen Anmerkungen und zudem von zwei recht genauen Karten über die Verbreitung der einzelnen Familien (u. a. Mittelschweden).

Dazu gesellen sich drei Ahnentafeln: diejenige des Franz Lindau (von dessen Sohn, dem Vater des Rezensenten eingesandt), bis zur 10., und diejenige der Geschwister Rudolf und Irene Weigt, bis zur 12. Generation reichend, vor allem aber die bis ins 14. Jahrhundert zurückgehende Ahnenliste der fünf Geschwister Lau, die sich auf Lübeck und dessen Umgebung einerseits, auf den Kraichgau